



Stadt Backnang Sitzungsvorlage

N r . 141/08/GR

Federführendes Amt	Rechts- und Ordnungsamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Ausschuss für Technik und Umwelt	07.08.2008	öffentlich

Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer in der Sulzbacher Straße

Beschlussvorschlag:

1. Der Abmarkierung eines Radweges in der Sulzbacher Straße ortseinwärts zwischen B 14 und der Einmündung Dresdener Ring unter Beibehaltung der Parkierung für Personenkraftwagen wird zugestimmt.
2. Der Änderung der Parkierung im Abschnitt Sulzbacher Straße nach der Einmündung Staige dahingehend, dass ortsauwärts die Parkierung auf der Fahrbahn erfolgt und ortseinwärts das Gehwegparken gestattet wird, wird zugestimmt. Gleichzeitig werden die Radfahrer ab der Einmündung Staige ortsauwärts auf den Gehweg geführt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine bauliche Verbreiterung des Gehwegs zur Schaffung eines Geh- und Radweges in der Sulzbacher Straße ortseinwärts zwischen den Einmündungen Dresdener Ring und Staige näher zu untersuchen.

Haushaltsrechtliche Deckung		HHSt.:					
Haushaltsansatz: Haushaltsrest: Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr: Für Vergaben zur Verfügung: Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe): Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:				EUR		EUR	
				EUR		EUR	
				EUR		EUR	
				EUR		EUR	
				EUR		EUR	
				EUR		EUR	
Amtsleiter:		Sichtvermerke:					
29.07.2008 i.V. Limbacher Datum/Unterschrift		I	II	10	20	60	61
		Kurzzeichen Datum					

Begründung:

In der Sitzung des Verkehrsausschusses am 13.04.2008 wurde erneut der Vorschlag diskutiert, zur Verbesserung der Sicherheit für die Radfahrer in der Sulzbacher Straße ortseinwärts einen durchgehenden Radweg oder Schutzstreifen neu anzulegen und ortsauwärts die bestehende kurze Radweglücke nach der Einmündung Staige zu schließen.

Da bei den gegebenen Straßenbreiten zwischen den Einmündungen Berliner-/Dresdener Ring und Ekertsklinge 50 Parkplätze und im Abschnitt Staige 24 Parkplätze entfallen würden, wurde vereinbart, dieses Thema im Ausschuss für Technik und Umwelt weiter zu beraten und zuvor eine Ortsbesichtigung durchzuführen.

In den Beratungen im Verkehrsausschuss wurde jeweils deutlich, dass die Aufgabe dieser insgesamt 74 Parkplätze zugunsten eines Radweges oder eines Schutzstreifens keine mehrheitliche Zustimmung findet. Nachdem die Sulzbacher Straße eine der Hauptzufahrten, auch für Radfahrer, in die Stadt darstellt, sollten zur Verbesserung der Situation für die Radfahrer auch Teillösungen ins Auge gefasst werden.

Im Einzelnen könnten in den einzelnen Abschnitten folgende Lösungen weiter verfolgt werden:

a) Abschnitt zwischen B 14 und Einmündungen Berliner-/Dresdener Ring

Bei der gegebenen Straßenbreite ist ortseinwärts die Anlegung eines Radweges mit 1,50 m Breite entlang dem Gehweg und einer daneben liegenden Parkierung, jedoch nur noch für Personenkraftwagen, möglich. Für die Lastkraftwagen bestehen Alternativen im Gewerbegebiet Lerchenäcker als auch in der Murrhardter Straße. Ortsauwärts ist ein Radweg vorhanden.

b) Abschnitt zwischen den Einmündungen Berliner-/Dresdener Ring und Ekertsklinge

Auch hier ist ortsauwärts bereits ein Radweg vorhanden. Ortseinwärts liegen in diesem Abschnitt 41 Parkplätze, die bei der Abmarkierung eines Radweges oder eines Schutzstreifens bei der gegebenen Straßenbreite entfallen müssten.

Alternativ würde die Möglichkeit bestehen, durch eine bauliche Verbreiterung des Gehwegs auf eine Mindestbreite von 2,50 m die Radfahrer den Gehweg befahren zu lassen bzw. einen getrennten Rad- und Fußweg auszuweisen. Die Gehwegverbreiterung müsste über eine Länge von etwa 870 m erfolgen. Eine Parkierung wäre dann weiterhin möglich.

c) Abschnitt zwischen den Einmündungen Christophstraße und Staige

Ortseinwärts würden bei der Abmarkierung eines Radweges oder eines Schutzstreifens 24 Parkplätze entfallen.

Auch in diesem Abschnitt mit einer Länge von etwa 230 m könnte alternativ eine entsprechende Gehwegverbreiterung erfolgen. Die Parkierung könnte dann ebenfalls beibehalten werden. Ab der Einmündung Staige ist bereits ein Schutzstreifen markiert.

Ortsauwärts ist erst ab dem Gebäude Sulzbacher Straße 54 ein Radweg abmarkiert. Um einen Lückenschluss zwischen der Einmündung Staige (bis hierher ist ein Schutzstreifen markiert) und

dem vorhandenen Radweg zu erreichen, könnten die Radfahrer an der Einmündung Staige auf den bestehenden breiten Gehweg durch Absenkung des Bordsteins und entsprechende Beschilderung geführt werden.

Das auf dieser Seite zugelassene Gehwegparken für 9 Parkplätze müsste in Folge aufgegeben werden und die Fahrzeuge auf der Fahrbahn parken. Damit dann aber die notwendige Restfahrbahnbreite erhalten bleibt, müsste bei den Parkplätzen ortseinwärts auf der anderen Straßenseite das Gehwegparken erlaubt werden.

Diese als Punkt 1 vorgeschlagene Maßnahme könnte kurzfristig umgesetzt werden. Sollte ortseinwärts später eine Gehwegverbreiterung umgesetzt werden, würde dies eine beidseitige Parkierung ausschließen. Es würde sich dann anbieten, auf die ortsaußwärts vorhandenen 9 Parkplätze zu verzichten und die ortseinwärts vorhandenen 15 Parkplätze beizubehalten.

Es wird vorgeschlagen, folgende Maßnahmen in die Wege zu leiten:

1. Abmarkierung eines Radweges in der Sulzbacher Straße ortseinwärts zwischen B 14 und der Einmündung Dresdener Ring unter Beibehaltung der Parkierung für Personenkraftwagen.
2. Änderung der Parkierung im Abschnitt Sulzbacher Straße nach der Einmündung Staige dahingehend, dass ortsaußwärts die Parkierung auf der Fahrbahn erfolgt und ortseinwärts das Gehwegparken gestattet wird. Gleichzeitig werden die Radfahrer ab der Einmündung Staige ortsaußwärts auf den Gehweg geführt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine bauliche Verbreiterung des Gehwegs zur Schaffung eines Geh- und Radweges in der Sulzbacher Straße ortseinwärts zwischen den Einmündungen Dresdener Ring und Staige näher zu untersuchen.